

## Protokoll Nr. 100 der DGEM Mitgliederversammlung in Zürich am 5.6.2009

Termin: Freitag, 05.06.09, 11.40 – 13.00 Uhr  
Ort: ETH Zürich  
Anwesend: Prof. Cornel Sieber, Nürnberg, 2. Vizepräsident  
Prof. Arved Weimann, Leipzig, Präsident  
Prof. Stephan C. Bischoff, Stuttgart, Sekretär  
PD Dr. Michael Adolph, Tübingen, Schatzmeister

Brigitte Herbst, DGEM e. V. Info- und Geschäftsstelle

31 Mitglieder

### **TOP 1 und Top 2: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung durch Weimann und Genehmigung der Tagesordnung**

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll Nr. 95 der Mitgliederversammlung, Hamburg am 13. Juni 2008 wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

### **TOP 4: Bericht des Präsidenten Prof. Weimann**

#### **Vorziehen des TOP 7: Nachwahl des 1. Vizepräsidenten für die Amtszeit bis zum 19.06.2010**

Weimann berichtet, dass Herr Kreymann zum 1. Dezember 2008 aus dem Präsidium ausgeschieden sei und bedankt sich ganz herzlich für die geleistete Arbeit. Nach Beratung durch den Rechtsbeistand habe sich das Präsidium entschlossen, das Amt des 1. Vizepräsidenten, das bis zur Ernährung 2010 läuft, durch eine Wahl „nach zu besetzen“. Der Wahlvorschlag des Präsidiums ist Prof. Lochs, der sich und seine Ziele für das Jahr kurz vorstellt. Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht. Weimann bittet, die ausgeteilten Wahlzettel während der kommenden TOPs auszufüllen.

Weimann berichtet über die Aktivitäten der DGEM während des vergangenen Jahres:

**Einführung des Pflege-Expertenstandards „Bedürfnis- und bedarfsgerechte Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme bei pflegebedürftigen Menschen“:** Entwicklung und Einführung wird von der DGEM unterstützt. Die DGEM hat in diesem Zusammenhang unter Dr. Putzigers Leitung ein Curriculum für Pflegefachkräfte entwickelt, um ihnen die notwendige Kompetenz zu ermöglichen. Im September soll der Weiterbildungskurs in Leipzig das erste Mal durchgeführt werden.

#### **Kampf gegen Mangelernährung**

Erneut hatte die DGEM im Februar **Änderungsvorschläge zur ICD Klassifikation** beim DIMDI eingereicht. Mit dem ICD Vorschlag möchte die DGEM das **NRS 2002** (nutritional risk screening, vgl. Aktuel Ernähr Med 2005; 30: 99-203; www.dgem.de Fortbildung, Materialien) zur Erfassung der Mangelernährung etablieren. Die DGEM wurde in den DRG-Arbeitskreis der BÄK und der AWMF aufgenommen und erhofft sich eine weitere Möglichkeit die Mangelernährung angemessen zu verankern.

#### **Leitlinien**

Die ersten der ins englische übersetzten Kapitel der Leitlinie parenterale Ernährung werden in der online Zeitschrift German medical science (gms) publiziert. Die DGEM wird auch Teilhaber an dieser Online Zeitschrift durch Erwerb eines Anteils von 500 € an der Träger GmbH.

Die Überarbeitung und Zusammenführung der DGEM Leitlinien enterale und parenterale Ernährung wird nun begonnen. Es war eine Zusammenarbeit/ Abstimmung mit ESPEN angedacht. Da dort jedoch Zeitplan und Vorgehen noch nicht weiter festgelegt sind, wird die DGEM die Aktualisierung auf deutscher Ebene vorantreiben.

Die **Gründung der GmbH**, die in Hamburg abgestimmt wurde, ist zwischenzeitlich durchgeführt.

#### **Ethik**

Weimann weist auf immer wiederkehrende Presseveröffentlichungen zum Thema Enterale Ernährung, PEG etc. hin, in denen Ärzten unethisches Verhalten vorgeworfen werde, und auf notwenige kurzfristige Reaktionen. Der Standpunkt der DGEM ist im Buch „Künstliche Ernährung und Ethik“ zusammengefasst und dabei eine große Hilfe. Das Buch wurde allen Mitgliedern mit dem Brief zum Jahreswechsel zugeschickt.

#### **Aktuelle Ernährungsmedizin**

Der Thieme Verlag möchte in der Aktuellen Ernährungsmedizin eine Rubrik CME Fortbildung einführen. Diese werden, vor allem wenn übers Internet abrufbar, immer populärer. Dies werde auch eine Erhöhung des Zeitschriftenaboppreises nach sich ziehen.

#### **Ausblick Kongresse in Leipzig**

Weimann teilt mit, dass für die Ernährung 2010 in Leipzig viele Gesellschaften für eine Kooperation gewonnen werden konnten.

Für den ESPEN Kongress der 2013 in Leipzig ausgetragen werden soll, wird die endgültige Entscheidung im Sommer dieses Jahres fallen.

#### **TOP 5: Bericht des 2. Vizepräsidenten Prof. Sieber**

Sieber berichtet, über die Neugründung der **AG Gastroenterologie im Alter** durch die DGVS. Diese wird auch eine Sitzung in Leipzig 2010 gestalten.

Die **Ernährung 2012** wird im **Messezentrum Nürnberg** stattfinden.

Ethik wird weiterhin ein Bereich sein, der uns stark beschäftigen wird – gerade auch im Hinblick Geriatrie, Patientenverfügung etc.

Sieber wird die DGEM im Juli 2009 auf dem Weltkongress der Geriatrie IAGG in Paris mit ca. 8000 Teilnehmern vertreten. Das Programm enthalte erfreulich viele Ernährungsthemen.

#### **TOP 6: Bericht des Sekretärs Prof. Bischoff**

Bischoff berichtet, dass es in der DGEM Geschäftsstelle zum 1. Mai einen nahtlosen, personellen Wechsel gegeben habe. Frau Christina Protz hat die Mitgliederverwaltung übernommen.

Er lädt ein zum Kongress **pke** in Stuttgart, der speziell für die E-Teams vom 8. – 10. Oktober 2009 organisiert wird. Außerdem sei es gelungen, PD Ockenga für die Organisation einer jährlichen **Fortbildung im norddeutschen Raum** zu gewinnen. 2010 ist die erste in Bremen geplant.

Neben der DGVS-AG Gastroenterologie im Alter, an der die DGEM beteiligt ist, wurde eine weitere **AG „Ernährungsmedizin“ von der DGVS** gegründet, in der Bischoff den Vorsitz hat. Er sieht diese AG als eine wichtige Form der Brückenbildung zwischen den Gesellschaften. In der nächsten Amtsperiode soll Bischoff durch Ockenga abgelöst werden. Zur Kooperation mit ESPEN betont er, dass es ein Ziel der DGEM sei, Deutschland mehr einzubinden. Bischoff ist 2008 Mitglied des ESPEN Scientific Committee geworden. Er ruft alle dazu auf, aktiver mit der ESPEN zusammen zu arbeiten – z. B. durch Einschicken von Abstracts zum Kongress (er weist auf die schlechte Beteiligung von Deutschland beim Kongress in Wien hin).

**Leitlinien-Erarbeitung:** Die DGEM wird die Überarbeitung und Zusammenlegung der Leitlinien Enterale Ernährung und Parenterale Ernährung vorantreiben.

Konsensus-Konferenz zur **Einführung des Pflege-Expertenstandards „Bedürfnis- und bedarfsgerechte Nahrung- und Flüssigkeitsaufnahme bei pflegebedürftigen Menschen“**: Er dankt Dr. Schütz für die Unterstützung bei der Erarbeitung der DGEM Stellungnahme.

#### **Zur Aktuellen Ernährungsmedizin:**

Wolfram wird zum Ende des Jahres seine Position als Schriftführer abgeben. Bischoff dankt ihm im Namen des Präsidiums für die langjährige, erfolgreiche Arbeit. Bischoff führt zur Zeit Gespräche mit dem Thieme Verlag, um die Listung der Zeitschrift aktiv zu betreiben und evt. die Funktion des Editors der Zeitschrift zukünftig zu übernehmen. Dem Ziel der Listung schließt sich auch Lochs an und Prof. Wolfram gibt einen Kurzbericht über die **Situation der Aktuellen Ernährungsmedizin 2009**. Er führt folgende Punkte auf: Die Zeitschrift hat zur Zeit 1/3 Originalarbeiten und 2/3 Übersichtsarbeiten. Wünschenswert wäre ein umgekehrtes Verhältnis.

Die Einwerbung von Manuskripten erfolgt überwiegend durch gezielte Aktivitäten. Bevorzugte Quellen sind die Vorträge einschlägiger Fachkongresse, speziell der jährlichen 3-Ländertagung.

Die fehlende Listung der Zeitschrift ist ein ständig zu spürender Wettbewerbsnachteil bei der Einwerbung von Manuskripten

Die Spontaneinsendungen liegen unter 20 % der eingehenden Manuskripte.

Der Manuskripteingang ist aber so hoch, dass Ablehnungen noch möglich sind.

In Zukunft sollte man die Interessen der niedergelassenen Ernährungsmediziner, die die Mehrzahl der Abonnenten stellen, gezielt mehr berücksichtigen. Die verstärkte Berücksichtigung der Fortbildung käme den Interessen der Abonnenten sehr entgegen.

Da die gesamte Breite der Ernährungsmedizin von der Zeitschrift bei weitem noch nicht abgedeckt wird, besteht bei den Themen noch genügend Erweiterungspotential.

#### **TOP 8: Bericht des Schatzmeisters Dr. Adolph**

Adolph ergänzt dazu, dass der Thieme Verlag, wie schon kurz angesprochen, die CME Fortbildung einführen und gleichzeitig den Preis für das Jahresabonnement der Mitglieder im Jahr um ca. 10 € anheben wolle. Begründet werde dies mit steigenden Kosten und langjährigem stabilen Preis. Man befinde sich noch in Verhandlungen. Dies würde sich in Folge auch auf den Mitgliedsbeitrag auswirken, der steigen würde. Um sich ein Stimmungsbild der Mitglieder zu machen, bittet Adolph um Handzeichen, ob eine Erhöhung des Beitrags für die Anwesenden akzeptabel sei. Er betont, dass es sich nicht um eine Abstimmung handle. 32 Mitglieder melden sich. Die definitive Abstimmung dazu wird bei der nächsten Mitgliederversammlung stattfinden. Abschließend zu diesem Thema wird berichtet, dass Thieme vor 3 Monaten einen Antrag zur Listung gestellt habe.

Im vergangenen Jahr haben sich **Satzungsänderungen** ergeben:

1. Vom Finanzamt wird vorgeschrieben, dass ein Passus in die Vereinssatzung aufgenommen werden muss, um eine Regelung zum Vermögen im Falle einer Vereinsauflösung zu treffen. Die DGEM ist verpflichtet, dies aufzunehmen (somit ist der Passus nicht abstimmungspflichtig) und wird dies mit folgendem Satz tun:  
„Bei Auflösung der Gesellschaft (des Vereins) oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das (sein) verbleibende(s) Vermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, die sich der Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin widmet.“
2. Die DGEM ist beim Amtsgericht Ulm registriert, was sich durch die Gründung ergeben hatte. Inzwischen ist die Geschäftsstelle seit einigen Jahren in Berlin und es wäre sinnvoll, diese schon umgesetzte Änderung gleich mit zu berücksichtigen und die DGEM nach Berlin umzumelden und die Satzung dementsprechend zu ändern.
3. Vor einem Jahr haben die Mitglieder der Gründung einer GmbH zugestimmt. Diese war aus steuerrechtlichen Gründen sinnvoll geworden und wurde inzwischen umgesetzt als „EM Ernährungsmedizinische GmbH“. Dies müsse ebenfalls in Zukunft in die Satzung aufgenommen werden.

Adolph führt aus, dass das Präsidium die Änderung 1. durchführen müsse und schlägt vor, die anderen Änderungen aus Kostenersparnisgründen gleich mit in die neu zu druckende Satzung aufzunehmen, obwohl diese nicht als Tagungsordnungspunkt angekündigt worden seien. Er fragt die Mitglieder, ob es möglich sei, diese Vorschläge heute mit abzustimmen. Die Mitglieder stimmen diesem Vorgehen mit 30 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu. Sie bestätigen anschließend, die Satzungsänderungen 2. und 3. gleich mit in die Satzung aufzunehmen, ebenfalls mit 30 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

Auf Nachfrage klärt Adolph, dass die DGEM für die GmbH haften würde. Es seien 25.000 € eingelegt worden, die als Rücklage jedoch nicht verloren gingen.

#### **TOP 9: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008**

Anschließend stellt Adolph den **Haushaltsbericht 2008** vor. Eine schriftliche Erklärung der Kassenprüfer Böhles und Weidemann liegt vor, die keine Beanstandungen haben. Nachdem einige Fragen geklärt wurden, wird der Antrag auf Entlastung des Vorstands gestellt. Diesem stimmen 27 Mitglieder zu, bei 4 Enthaltungen und keinen Gegenstimmen. Der **Haushaltsplan 2009** der im Anschluss von Adolph vorgestellt wird, wird mit 27 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen bestätigt.

In der Zwischenzeit wurden die Wahlzettel eingesammelt und ausgewertet. Es wurden 33 Stimmen abgegeben. Davon stimmten 32 Mitglieder für **Prof. Lochs**, eine Stimme war ungültig. Lochs bedankt sich für die Wahl zum **1. Vizepräsident**.

#### **TOP 10: Verschiedenes**

Weimann berichtet, dass auch bei der neuen deutschen intensivmedizinischen **Mitgliedergesellschaft** der DIVI eine Arbeitsgruppe „Metabolismus“ vorgesehen sei.

Weimann dankt dem Wahlkomitee; die Kassenprüfer werden in ihrem Amt und Prof. Wolfram als „Reserve für die Kassenprüfung“ bestätigt und die Sitzung beendet.

Stuttgart, den 30.06.09

Prof. Dr. med. Arved Weimann  
Präsident der DGEM

Prof. Dr. med. S. C. Bischoff  
Sekretär der DGEM